R. Longhi dem Tizian zugeschrieben, von J. Wilde, einem „Meister der Selbstbildnisse", der wahrscheinlich mit Domenico da Venezia (gestorben 1551) identisch ist. 1648 von Ridolfi in Venedig als Giorgione erwähnt

Aus Sammlung Erzherzog Leopold Wilhelm („Original von dem Giorgione")
Kat. Nr. 207

NICOLAS POUSSIN, Villers bei Les Andelys 1594 — Rom 1665

Schüler von Quentin Varin in seiner Heimat, seit 1612 in Paris, von 1523 an in Rom unter dem Einfluß der Werke von Raffael, Domenichino und der Antike. Tätig in Rom; 1640—42 in Paris als Peintre du Roi

337 Die Zerstörung des Tempels zu Jerusalem durch Titus

Leinwand, br. 198,5, h. 147
bez.: Ni. Pusin. fec.
Entstanden Ende der zwanziger Jahre des 17. Jahrhunderts. Nach Félibien für den Kardinal Francesco Barberini gemalt, der das Bild dem Fürsten Eggenberg, dem Freunde Ferdinands II., schenkte. 1718 im Prager Schloß, 1730 in Wien nachweisbar; dann im Besitz des Fürsten Kaunitz, aus dessen Sammlung es 1820 zurückgekauft wurde.
Otto Grautoff, Nicolas Poussin, München/Leipzig, 1914, Nr. 11
Kat. Nr. 583

ADAM PYNACKER, Pijnakker bei Delft 1622 — Amsterdam 1673

Tätig, nach Reisen in Italien, in Delft (1649), Schiedam (1657/58) und zuletzt Amsterdam

338 Gegend bei Tivoli

Eichenholz, br. 30. h. 37
Hofstede de Groot Nr. 35
Rechts am Flusse Anio das Plautianische Grabmal
Erworben 1911 aus Sammlung H. von Reith
Kat. Nr. 1248